

PRESSEINFORMATION

## PIPILOTTI RIST

29. August – 17. Oktober 2009, Hauser & Wirth Zürich

Vernissage: Freitag 28. August 2009, 18 – 20 Uhr

Für ihre erste Solo-Ausstellung in der Schweiz seit 8 Jahren erschafft Pipilotti Rist bei Hauser & Wirth Zürich eine eigene häusliche Fantasiewelt. Die Galerieräume im Erdgeschoss werden von der Schweizer Künstlerin in ihr Traumwohnzimmer verwandelt, einen Raum in dem Wände, Fussboden und Möbel durch Bilder belebt werden. Rists Videoinstallationen nehmen die verschiedensten Formen an. In der Vergangenheit hat sie dieses Medium als „kompakte Handtasche“ bezeichnet, „in der alles Platz hat: Malerei, Technik, Sprache, Musik, Bewegung, miese, fließende Bilder, Poesie, Hektik, Ahnung vom Sterben, Sex und Freundlichkeit.“ In der Vielseitigkeit des Mediums entstehen innere und äussere Welten voll kaleidoskopischer Farben und Überraschungen.

Leuchtkästen, möbelähnliche Videoobjekte und Filmstills, auf unterschiedlichsten Materialien und in verschiedensten Grössen gedruckt, erzeugen einen vielschichtigen Innenraum, einen Lebensraum, der sich öffnet, um neue Blickwinkel zu offenbaren. Hier findet der Besucher eine 'Wohnzimmerdisco', ist eingeladen zu tanzen und sich frei zu bewegen. Musik und Lichteffekte vereinen sich zu einem Ambiente, von dem die Künstlerin sich wünscht, jeder Besucher könnte es in seinen eigenen vier Wänden umsetzen und ausleben. Ihre Arbeit zielt darauf positive Energien zu erzeugen, soziale Veränderungen möglich zu machen, die Grenzen zwischen öffentlichem und privatem Raum zu verwischen. Das verwendete Bildmaterial stammt grösstenteils aus Sequenzen, die während der Aufnahmen zu Rists erstem Spielfilm *Pepperminta* (2009), mit Kinostart in der Schweiz im September, entstanden sind. Es ist, sagt Rist, als ob, der Film in den Raum gekommen wäre und sich hier niedergelassen hätte.

Die Übertragung fiktiver filmischer Elemente in das direkte physische Umfeld des Betrachters ist typisch für Rists Arbeitsweise, die visuelle und haptische, ja körperliche Erfahrungen vereint, wie auf einer geistigen Entdeckungsreise durch die Sinne. „Kunstwerke sind für mich philosophische Statements, die nicht mit den Mitteln der Sprache ausgedrückt werden können.“

Vergnügen und Humor sind zentrale Bestandteile in Pipilotti Rists Arbeit. Ihre Heldin *Pepperminta* ist ein nicht zu bändigendes Wesen, das es sich zum Ziel setzt, die Welt und ihre Bewohner von Ängsten zu befreien. Die Körper in ihren Filmen sind verführerisch frei, und die Titel ihrer Werke gleichen oftmals Vorschlägen, Beschwörungen oder Zauberformeln, ermuntern uns zu einer engeren Verbindung mit dem Leben. Die gigantische, raumgreifende Audio-Video Installation *Pour Your Body Out (7354 Cubic Metres)* (2008 – 2009) ermöglichte die physische Partizipation tausender Menschen, die das Marron Atrium im MoMA Museum of Modern Art in New York besuchten.

In einer anderen Grössenordnung bewegen sich Videoobjekte *Enlight My Space <Erleuchte (und kläre) meinen Raum>* (2008), ein Bücherregal mit integrierter Projektion, bevölkert von einer Fantasiewelt aus Miniaturobjekten, kleinen Möbelstücken, Figuren, Tieren und unterschiedlichsten Gegenständen. Es steht für eine intime, fast zerbrechliche Dimension, die ebenso Teil der Ristschen Welt ist.

Klein oder gross, vereinend oder in eine Schar verschiedenster Elemente zersplitternd, Rists Installationen dehnen sich aus, finden in unserem Geist und Körper unendlich viel zu entdecken. Sie erklärt: „Die Idee ist, dass uns nun, da die gesamte geographische Welt erforscht ist, Bilder und Filme als neue, unentdeckte Zufluchtsorte dienen können.“

Der Spielfilm *Pepperminta* läuft ab dem 10. September 2009 in den Schweizer Kinos. Nähere Informationen zum Film finden Sie unter: [www.pepperminta.ch](http://www.pepperminta.ch)

*Pipilotti Rist, geboren 1962, lebt und arbeitet in Zürich und den Schweizer Bergen. Seit Mitte der 80er Jahre ist sie in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland vertreten. Heute ist sie eine der weltweit anerkanntesten Videokünstlerinnen. 1997 erhält sie den Premio 2000 der Biennale von Venedig für das Audio Video Diptychon 'Ever is Over All' (1997). 2005 vertritt sie die Schweiz auf der 51. Biennale von Venedig mit 'Homo Sapiens Sapiens' in der Kirche San Stae. Wichtige aktuelle Ausstellungen sind unter anderem 'À la belle étoile', Centre Pompidou, Paris (2007); 'Gravity Be My Friend', Magasin 3 Stockholm Konsthall (2007); 'YuYu', MIMOCA Marugame Genichiro-Inokuma Museum of Contemporary Art (2008); 'Pour Your Body Out (7354 Cubic Metres)', MoMA, New York (2008 – 2009); and 'Elixir: the Video Organism of Pipilotti Rist', Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam (2009). Diese Ausstellung reist weiter zum KIASMA Museum for Contemporary Art, Helsinki, wo sie am 4. September eröffnet. Eine weitere Einzelausstellung zeigen Paço das Artes und MIS Museu da Imagem e do Som in São Paulo, Brasilien im Oktober. Pipilotti Rist ist Preisträgerin des diesjährigen Joan Miró Prize.*

ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag – Freitag 12.00 – 18.00 Uhr, Samstag 11.00 – 17.00 Uhr

NÄCHSTE AUSSTELLUNG:

WILHELM SASNAL, 31. Oktober - 19. Dezember 2009

Für weitere Informationen und Bildmaterial kontaktieren Sie bitte:

[zurich@hauserwirth.com](mailto:zurich@hauserwirth.com), +41 (0) 44 446 80 50 oder [press@hauserwirth.com](mailto:press@hauserwirth.com), +44 (0)20 7399 9789